

Werner Block
Anna Brilz
Inge Brune
Engels & Kraemer
Sabine Gille
Renato Liermann
Dr. Simone Neumann-Salva
Klaus Nixdorf
Karin Pietzka
Anna Pocher
Irmgard Potthoff
Angela Schilling
Gabriele Schmitz-Reum

Als Gast:
Elena Blazquez

WOHER? HIN?

9. 5. – 14. 6. 2025

Öffnungszeiten:
Samstag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 16 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung.

Kunstbunker, Baarestraße 68, 44793 Bochum

WOHER? WOHN? – Räume schaffen

**Zur Vernissage der Ausstellung am Freitag,
9. Mai um 18 Uhr laden wir herzlich ein.**

Begrüßung:

Jacqueline Kraemer (1. Vorsitzende bkb)
**Hans Hanke (Vorsitzender Kortum
Gesellschaft Bochum)**

Wir alle stellen uns die Frage: „Wie wollen wir leben?“ Diese Ausstellung untersucht verschiedenste Aspekte dieses Themas. 15 Künstlerinnen und Künstler haben sich damit auseinandergesetzt. Um nur einige Beispiele zu nennen: Wie definieren wir unsere Herkunft? Welche Visionen der Zukunft existieren und wie können wir diese visualisieren? Wie können wir Räume schaffen, die uns zu einem besseren Leben führen können? Und vieles mehr...

Teil dieser Ausstellung sind Fotografien aus dem Bochumer Heusnerviertel. Hans Hanke, der Vorsitzende der Kortum Gesellschaft Bochum stellte uns im letzten Jahr die Fotografien von Sabine Korth vor, die sie zwischen 1982 und 1986 im Heusnerviertel gemacht hat. Sie lebt inzwischen in Italien und hat der Kortum Gesellschaft die Negative überlassen.

15 ausgewählte Aufnahmen (aus ca. 60 Kleinbildfilmen) werden in einem Raum des Kunstbunkers gezeigt. Zu sehen ist auf diesen Fotografien das Leben im Heusnerviertel, in dem in den 80er Jahren viele Studenten wohnten und das dann für eine zu bauende Schnellstraße (heute die A448) abgerissen werden sollte. Einige der Häuser wurden daraufhin von den Bewohnern besetzt und später geräumt.

Einzelne Fotografien haben „Bildpaten“, die bei der Vernissage anwesend sind und ihre Erlebnisse aus dem Viertel gerne mit Ihnen teilen.

Im Rahmen der Ausstellung gibt es auch drei Veranstaltungen:

**Indische Klassik trifft Handpan am
Samstag, 24.05.2025 um 20 Uhr**

Die Geschwister **Troilee & Moisilee Dutta** sind Meisterinnen auf der bundlosen Laute Sarod. Als Duo "The Sarod Sisters" kennt man sie in Indien. Neben zahlreichen Auszeichnungen und Produktionen für Film und Radio sind sie weltweit über Indiens Grenzen bekannt.

Arup Sen Gupta gilt als einer der besten Tablaspieler Europas. In Deutschland aufgewachsen verbindet ihn eine tiefe Leidenschaft mit der über 5000 Jahre alten und noch immer lebendigen Tradition der klassischen Indischen Ragamusik.

Tobias Bülow spielt, neben der Handpan, seit einem Vierteljahrhundert die indische Bambusflöte Bansuri, die ihren festen Platz in der indischen Ragamusik hat und für ihn das Sprachrohr seines Herzens ist. Absolut neu ist die Kombination der indischen Instrumente mit der Handpan, die erst im Jahr 2000 in der Schweiz entwickelt wurde. (Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten)

Aus der von Maria Wolf für den Kunstbunker entwickelten Reihe **KUNSThören** gibt es am **Mittwoch, 4. Juni um 19 Uhr** eine Lesung aus dem Buch „Anti“ von Lisei Luftvogel und Musik vom Singer-Songwriter **Tommy Finke**. (Der Eintritt ist frei)

Zur **Finissage der Ausstellung am
Samstag, 14. Juni um 16 Uhr** findet eine **Diskussionsrunde** mit Hans Hanke, Marcus Gloria und ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern des Heusnerviertels statt.